

**Geschäftsführung  
BV Vohwinkel**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	22.08.15

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/0972/15) am 19.08.2015**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Henrik Gurke , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Georg Brodmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Alexander Hobusch , Herr Andreas Schäfer  
, Frau Renate Zimmermann

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Barbara Naguib , Herr Gerhard Schäfer

#### **von der FDP**

Herr Georg Bernhard Schroeder

#### **von DIE LINKE**

Herr Karl Hundsdörfer

#### **von der WfW-Fraktion**

Frau Anke Kleinschmidt

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Herr Thomas Krause

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Mathias Conrads

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Jochen Braun

**als Berichterstatter aus der Verwaltung:**

Herr Arens, Ressort 103

Herr Verst, Leiter Ressort 208

Herr Kaufuss, WSW mobil

**als Vertreter der Presse:**

Herr Eike Birkmeier, WZ

**Polizei:**

Herr Gerd Salmkeit

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Herr Sebastian Richter

Frau Stv. Eva Schroeder

Herr Stv. Eckhard Klesser

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Vor Beginn der Sitzung wird die Tagesordnung gemäß Antrag der CDU-Fraktion um einen nichtöffentlichen Teil ergänzt und hier der

### **TOP 16      Geplantes Asphaltmischwerk in Dornap - Informationsaustausch**

in die Tagesordnung aufgenommen.

Zu Beginn der heutigen Sitzung berichtet **Herr Iseke** über den am 8.06.15 stattgefundenen BV-Ortstermin zur Busverkehrssituation in der oberen Rubensstraße. Im Ergebnis solle die bisher provisorische Halteverbotszone entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung (Ressort Straßen und Verkehr) nun dauerhaft eingerichtet werden.

Hierüber besteht in der BV Vohwinkel Einvernehmen (einstimmiger Beschluss).

---

## **1      Bericht des Bezirksbürgermeisters**

**Herr Fragemann** berichtet über die von ihm seit der letzten BV-Sitzung wahrgenommenen Termine.

---

## **2      Bericht aus dem Stadtjugendrat**

Der Wuppertaler Jugendrat (WJR) hat für den Zeitraum Juli / August 2015 einen schriftlichen Bericht über seine aktuellen Aktivitäten vorgelegt, der ohne Beschluss entgegen genommen wird.

---

## **3      Bürgeranhörung**

**Frau Gabriel**, Mieterin im Quartier Engelshöhe, berichtet in Ergänzung ihres Wortbeitrages aus der letzten BV-Sitzung erneut über die weiterhin bestehenden Schwierigkeiten mit der neuen Hauseigentümergeellschaft.

**Herr Braun** stellt dar, dass die Verwaltung z. Z. bemüht sei, einen „runden Tisch“ mit den betreffenden Eigentümern vorzubereiten, die deshalb angeschrieben würden; wegen der überwiegend privatrechtlichen Probleme seien die rein ordnungsrechtlichen Einflussmöglichkeiten der Verwaltung hier aber leider beschränkt.

Eine weitere Bürgerin berichtet über die unter der Schwebebahnstation manchmal – besonders an Wochenenden - festzustellende Vermüllung.

Auch der hier anzutreffende Taubenkot sei ein ständiges Ärgernis und führe zu einem schlechten Eindruck von Wuppertal, gerade auch für Touristen, die von hier aus auf Busausflügen Fahrten mit der Schwebebahn unternähmen.

In der Diskussion wird festgestellt, dass für den Bereich unter der Schwebbahn die WSW zuständig seien. Aber auch die Geschäftsinhaber sollten deswegen angesprochen werden, da auch sie zu einem besseren Gesamtbild beitragen sollten.

**Herr Schäfer** kann sich auch eine Feuchtreinigung dieses Bereiches vorstellen.

**Frau Raabe** weist ergänzend auf die ebenfalls – besonders bei gutem Wetter - festzustellende Vermüllung des Stationsgartens hin. Hier sei aber das „Garten- und Forstamt“ (Ressort 103) für die Sauberkeit verantwortlich.

**Herr Arens** von Ressort 103 erklärt hierzu, dass dreimal wöchentlich gereinigt werde. Ein größerer Reinigungsaufwand sei mit dem hierfür verfügbaren Personal nicht zu leisten.

---

**4 Kinder- und Jugendförderplan 2015 - 2019 der Stadt Wuppertal - mdl.  
Bericht  
Berichterstattung 208  
Vorlage: VO/1475/15**

**Herr Verst** stellt die Entwicklung und aktuelle Situation der Kinder- und Jugendarbeit in Vohwinkel dar und sagt zu, dass bis 2017 keiner der hier noch vorhandenen Standorte in Frage gestellt werde.

In der Jugendarbeit sei eine stadtteilübergreifende Konzentrierung auf zentrale Standorte – so auch in Vohwinkel Mitte – vorgesehen.

Außerdem werde angestrebt, das Angebot für Jugendliche beispielsweise durch die Anschaffung eines „Jugendsportmobils“ zu erweitern.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 19.08.2015:

Der Kinder- und Jugendförderplan 2015 – 2019 wird von der BV Vohwinkel abgelehnt, da die hierin enthaltenen weiteren Einschränkungen der Kinder- und Jugendarbeit in Vohwinkel – insbesondere im Hinblick auf die in den vergangenen Jahren bereits stattgefundenen erheblichen Reduzierungen in diesen Bereichen – aus Sicht der BV Vohwinkel nicht hinnehmbar erscheinen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**5 Zugang WSW-Platz an der Endhaltestelle - mdl. Bericht  
Berichterstattung WSW**

**Herr Kaulfuss**, der Betriebsleiter der Schwebbahn, verteilt eine schriftliche Zusammenstellung und berichtet über die Absicht, im Bereich der Schwebbahnhaltestelle Vohwinkel eine Absperrung des Platzes durch versenkbare Poller einzurichten, da sich immer wieder Schwierigkeiten durch hier zum Teil behindernd abgestellte Privatfahrzeuge ergäben. Hierfür liege bereits eine Baugenehmigung vor und auch die Abstimmung mit der Feuerwehr sei erfolgt.

Im Hinblick auf die im November dieses Jahres vorgesehene Anlieferung des ersten neuen Schwebbahnzuges über diesen Bereich sei der Baubeginn jedoch

erst im Frühjahr 2016 geplant.

In der kurzen Diskussion wird insbesondere auf den Abstand der Poller zum Straßen- und Bürgersteigbereich und die in diesem Bereich vorhandenen privaten bzw. gewerblichen Stellplätze hingewiesen, deren weitere Nutzung dann ein Problem darstellen könnte, das gelöst werden müsse, was **Herrn Kaufuss** nach seinem Bekunden bewusst ist.

---

**6 Sachstandbericht Schwebepark im Stationsgarten - mdl. Bericht**

**Frau Raabe** berichtet, dass alle behördlichen Genehmigungen für den Schwebepark vorlägen und mit dem Bau bereits begonnen worden sei.

Als Eröffnungstermin für den Schwebepark sei der 13.09.15 vorgesehen.

**Herr Gerhard Schäfer** spricht sich dafür aus, hier auch eine alte Telefonzelle als „Bücherzelle“ zu integrieren, was aber auch eine Kostenfrage sei.

**Frau Raabe** zeigt sich dieser Idee gegenüber aufgeschlossen

---

**7 Stationsgarten Vohwinkel; Sanierung Spielgeräte  
Vorlage: VO/1502/15**

**Herr Arens**, Ressort 103, stellt die Entwicklung sowie die aktuelle Situation dar.

Aktuell favorisiert die Verwaltung einen Entwurf, der einen Schwebeparkwagen als Spielgerät darstellt.

Falls sich die BV Vohwinkel für diese Lösung entscheide, müssten noch ca. 7.600 € aus Freien Mitteln der BV bzw. Spenden oder durch Sponsoring aufgebracht werden.

Die Umsetzung durch die Verwaltung setze voraus, dass die Finanzierung sichergestellt sei.

Die anschließende, kurze Beratung kommt zu folgendem Ergebnis:

Die Beschlussfassung wird bis zur nächsten BV-Sitzung am 21.10.15 zurück gestellt; bis dahin sollen Sponsoren gesucht und das Thema dann erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden, um dann eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

---

**8 Sachstandbericht Flüchtlingsunterkünfte Vohwinkel - mdl. Bericht**

Da kein Berichtersteller der Verwaltung zur Verfügung steht, muss dieser TOP auf die nächste BV-Sitzung am 21.10.15 vertagt werden.

---

**9**      **98. Änderung des Flächennutzungsplanes  
(Parallelverfahren zum Bebauungsplan 1219V)  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1592/15**

**Herr Braun** berichtet zum Stand des Verfahrens, dass unabhängig von den behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit der vom Grundstückseigentümer bereits vorgenommenen Rodung nun zunächst ein planungsrechtliches Verfahren nach BGB eingeleitet werden soll.  
(hier: Aufstellungsbeschluss zur 98. Änderung des FNP Radenberg).

Auch an den weiteren Verfahrensschritten werde die BV Vohwinkel selbstverständlich beteiligt, um eine politische Begleitung dieser Planungen zu ermöglichen bzw. zu gewährleisten.

Da die Erschließung des Geländes Radenberg West nach Auffassung der BV Vohwinkel weiterhin ungeklärt ist, wird die Behandlung dieses TOP auf die nächste Sitzung der BV Vohwinkel am 21.10.15 vertagt.

In der Zwischenzeit soll ein Ortstermin stattfinden, den die BV-Geschäftsführung koordinieren soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10**      **Bebauungsplan 1219V - Radenberg-West -  
(Parallelverfahren zur 98. Änderung des Flächennutzungsplanes)  
- Einleitungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1591/15**

**Herr Braun** berichtet zum Stand des Verfahrens, dass unabhängig von den behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit der vom Grundstückseigentümer bereits vorgenommenen Rodung nun zunächst ein planungsrechtliches Verfahren nach BGB eingeleitet werden solle.  
(hier: Einleitungsbeschluss zum VBP 1219V – Radenberg-West).

Auch an den weiteren Verfahrensschritten werde die BV Vohwinkel selbstverständlich beteiligt, um eine politische Begleitung dieser Planungen zu ermöglichen bzw. zu gewährleisten.

Da die Erschließung des Geländes Radenberg West nach Auffassung der BV Vohwinkel weiterhin ungeklärt ist, wird die Behandlung dieses TOP auf die nächste Sitzung der BV Vohwinkel am 21.10.15 vertagt.

In der Zwischenzeit soll ein Ortstermin stattfinden, den die BV-Geschäftsführung koordinieren soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**11 ÖPNV-Verbindung Vohwinkel - Südhöhen ("Burgholz-Express")  
Vorlage: VO/1588/15**

**Herr Brodmann** stellt fest, dass die Antwort der Verwaltung nun zwar vorliege, aber seines Erachtens nicht sachgerecht sei. Insbesondere fehle der beim Termin am 11.06.15 in Aussicht gestellte, zunächst einjährige Probebetrieb hier völlig.

Diesen Probebetrieb halte er aber für unabdingbar, um zu belastbaren Erkenntnissen hinsichtlich der tatsächlich zu erwartenden Nutzung zu kommen. Diese politische Entscheidung müsse jedoch an anderer Stelle, durch den Rat der Stadt oder den zuständigen Fachausschuss getroffen werden. Dabei sei jedoch das einheitliche Votum von fünf Bezirksvertretungen zu berücksichtigen, die insgesamt rd. 200.000 Wuppertaler Bürger repräsentierten. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die BV Vohwinkel den Vorschlag eines Probebetriebes der Linie 630 einvernehmlich unterstützt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 19.08.2015:

Die BV Vohwinkel unterstützt den Vorschlag der SPD-Fraktion zur Einrichtung eines Probebetriebes für die ÖPNV-Verbindung Vohwinkel – Südhöhen („Burgholz-Express“) und bittet den Ausschuss für Verkehr und den Rat der Stadt, die Möglichkeit eines entsprechenden Probebetriebes (für die Dauer von zunächst einem Jahr) konstruktiv zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**12 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk Vohwinkel  
Vorlage: VO/1050/15**

Mit der Fahrbahnerneuerung der Lützwstraße von Kaiserstraße bis Stackenbergstraße will sich die BV Vohwinkel in der nächsten Sitzung am 21.10.15 nochmals befassen, diese Baumaßnahme soll dann erneut und gesondert auf die Tagesordnung gesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

Die übrigen dargestellten Straßenbaumaßnahmen werden ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**13 Freie Mittel**  
- Antrag Aktion V Werbegemeinschaft Vohwinkel e.V.  
- Antrag Flüchtlingshilfeverein Wuppertal e.V.  
- Antrag von Herrn Lowisch für das Kunstprojekt Bahnhofsvorplatz  
**13.1 – Antrag der „Aktion V“ (3.000 € für das Projekt „Schwebepark im Stationsgarten“)**

**Herr Brodmann** spricht sich dafür aus, das Projekt in der beantragten Höhe zu unterstützen.

**Beschluss:**

Die Aktion V erhält für das Projekt „Schwebepark im Stationsgarten“ einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 3.000 € .

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

**13.2 - Antrag des Flüchtlingshilfevereins Wuppertal-West e.V.  
(Unterstützung der ehrenamtlichen Aktivitäten in Höhe von 1.200 €)**

**Herr Hobusch** begründet den Antrag des Flüchtlingshilfevereins nochmals mündlich.

**Herr Brodmann** schlägt einen Zuschuss in Höhe von 900 € vor.

**Beschluss:**

Der Flüchtlingshilfeverein Wuppertal-West e.V. erhält für seine ehrenamtlichen Aktivitäten einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 900 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit, bei Stimmenthaltung von Herrn Hobusch (wegen Befangenheit auf Grund seiner Vereinsmitgliedschaft).

**13.3 – Antrag von Herrn Lowisch ( Zuschuss aus Freien Mitteln der BV  
Vohwinkel zur Unterstützung des Kunstprojektes Bahnhofsvorplatz  
in Höhe von 700 €)**

**Herr Saßmannshausen** weist darauf hin, dass es noch keinen offiziellen Beschluss der BV Vohwinkel zur Förderung des Kunstprojektes Bahnhofsvorplatz aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel gibt. Herr Lowisch hätte hierfür gerne eine Unterstützung in Höhe von 700 €.

**Herr Iseke und Herr Brodmann** verweisen hierzu auf die bereits stattgefundenen Diskussionen und schlagen vor, dem Antrag zu entsprechen.

**Beschluss:**

Zur Förderung des Kunstprojektes Bahnhofsvorplatz erhält Herr Lowisch einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 700 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit



---

**14 Sachstandbericht zur Abraumhalde am Simonshöfchen - mdl. Bericht**

**Herr Braun** teilt mit, dass von der Abraumhalde am Simonshöfchen nach wie vor keine Gefahren ausgehen. Der Sachstand sei daher unverändert.

Die Zulassungs-Kennzeichen der verwendeten LKW ließen keine Rückschlüsse auf firmeninterne Zusammenhänge zu; schließlich könne es sich auch um geleaste LKW handeln. Die Handlungsweise dieser Firma sei jedoch auch überregional in anderen Gemeinden und Behörden bereits einschlägig bekannt.

---

**15 Berichte und Mitteilungen**

**Herr Fragemann** teilt mit, dass am 2.09.15 um 12:00 Uhr der offizielle Eröffnungstermin für das Kunstprojekt Bahnhofsvorplatz vorgesehen sei, an dem auch Herr Oberbürgermeister Jung und Herr Kühn als für Kultur zuständiger Dezernent teilnehmen werden.

**Frau Zimmermann** verweist auf ein mitgebrachtes Plakat zum Stadtteilstes Tesche am 19.09.15, von 14 bis 18 Uhr, zu dem sie herzlich einlädt. Das Plakat werde auch im Verwaltungsgebäude Rubensstr. 4 ausgehängt.

**Herr Andreas Schäfer** spricht erneut die Situation der Elektrokästen zur Stromversorgung auf dem Lienhardplatz an, wo man trotz wiederholter Nachfragen (zuletzt im September vergangenen Jahres) von der Verwaltung noch nichts gehört habe. Aktuell sei ein Stromkasten an der östlichen Platzseite nicht nutzbar und ein weiterer Stromkasten durch die Baustelle entfallen.

Wegen des wieder bevorstehenden Nachbarschaftsfestes sei es jedoch inzwischen dringend, die Elektroversorgung auf dem Lienhardplatz, u. a. für diese Veranstaltung sicher stellen zu können.

Die Verwaltung solle daher erneut um Stellungnahme und weitere Veranlassung gebeten werden.

Im Zusammenhang mit dem Nachbarschaftsfest und dem Vohwinkeltag (26.09.15) soll die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten werden, ob die Möglichkeit besteht, im Einvernehmen mit dem Investor die Baustellenabspernung im Bereich der Lienhardstraße so zu verändern bzw. zur Seite zu rücken, dass Fußgänger diesen Bereich passieren können.

Die Umgestaltung der Bushaltestelle „Tierheim“ war bereits vor etwa einem Jahr zuletzt Thema in der BV Vohwinkel, als der Beschluss zur Umgestaltung gefasst wurde. Bisher seien dort jedoch keine entsprechenden Arbeiten erkennbar. Deshalb sollte die Verwaltung um Mitteilung gebeten werden, wann hier mit dem Baubeginn gerechnet werden könne.

**Herr Iseke** erinnert an die letztjährige Diskussion um die Beschilderung im Bereich der Einmündung Goethestraße. Hier sollte wegen der immer wieder festzustellenden Beschädigungen der Verkehrsinsel nach Mitteilung der Verwaltung eine sinnvoll erscheinende Längenbeschränkung für LKW auf höchstens 10 m festgelegt werden.

In dieser Hinsicht sei bisher aber offenbar nichts geschehen, so dass die Verwaltung hierzu um einen aktuellen Sachstandsbericht gebeten werden solle. Ebenso sei es vielleicht doch noch möglich, das gegenüber liegende Hinweisschild zur Autobahn den Vorstellungen der BV Vohwinkel (in Richtung „Sonnbörner Kreuz“) entsprechend zu verändern.

**Herr Hombrecher** spricht aus aktueller Erfahrung die Wartesituation im Einwohnermeldebereich des Bürgeramtes Vohwinkel an, wo er vor ca. 14 Tagen seinen Sohn bei der Beantragung eines Führungszeugnisses begleitet habe.

Die Situation im Wartebereich sei teilweise aggressiv gewesen und von ihm als unangenehm empfunden worden. Offenbar fehlten hier ein Wartemarkenautomat und eine Aufrufanlage.

**Herr Saßmannshausen** teilt mit, dass eine entsprechende Nachrüstung kurzfristig geplant sei.

Die BV Vohwinkel möchte von der Verwaltung wissen, wann genau mit der Umsetzung dieser Maßnahme gerechnet werden kann.

Heiner Fragemann  
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen  
Schriftführer